

Verhandlungsbericht der Schulpflege vom 12. Dezember 2023

Überarbeitetes Krisenkonzept

Das Krisenkonzept aus dem Jahre 2008 wurde durch eine Arbeitsgruppe unter Mitwirkung einer externen Beratungsfirma komplett überarbeitet. Es wurde von der Schulpflege abgenommen und tritt per 1. Januar 2024 in Kraft. Neu wird auch die Notfall-App des Kantons Zürich eingesetzt. Diese unterstützt im Krisenfall die betroffenen Verantwortlichen. Die Einführung erfolgt in den nächsten Monaten in allen Schuleinheiten.

SPBD: Abnahme Leistungsvereinbarung Kalenderjahr 2024, Stundeneinkauf beim SPBD Meilen

Die Leistungsstunden des SPBD Meilen werden für 2024 auf 1'550 Stunden erhöht und die geplanten zusätzlichen Kosten von CHF 19'200.00 für das Budget 2024 genehmigt. Dies basiert auf den vergangenen Erfahrungswerten, den sich abzeichnenden Entwicklungen und dem zu erwartenden Abklärungs- und Beratungsbedarf für das Kalenderjahr 2024. Dies insbesondere, um lange Wartezeiten von mehreren Wochen wenn nicht Monaten bei den notwendigen Abklärungen abzufangen.

Schaffung einer Fachstelle Kommunikation (50 – 60 %)

Die Schaffung einer Fachstelle Kommunikation 50 - 60% per 1. Januar 2024 wurde durch die Schulpflege am 12. Dezember 2023 beschlossen. Die Hauptaufgaben dieser Stelle werden die Umsetzung der Gemeinde-Informationspolitik (in der Schule), Unterstützung von Behörden und Verwaltungsstellen in der Öffentlichkeitsarbeit, adressatengerechte, multimediale Aufbereitung öffentlicher Informationen, Aufbau und Betreuung von Social-Media-Kanälen (nach Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts), Erarbeitung von Richtlinien zur Kommunikation (Kommunikationskonzept, etc.) darstellen.

Erhöhung des Stellenetats der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der Schule Zollikon existiert seit 2008, zu Beginn mit total 150 % für alle 3 Zolliker Schulen. 2011 wurde der Stellenetat auf 180 % angehoben. In den vergangenen 12 Jahren sind die Kinderzahlen stetig gestiegen. Seit der Corona-Zeit zeigt sich auch eine klare und schweizweite Tendenz, wonach Kinder und Jugendliche zunehmend mehr Schwierigkeiten im sozialen Verhalten aufweisen. Diesem Umstand soll mit der Erhöhung der Stellenprozentage Schulsozialarbeit auf 240 % per 1. Januar 2024 Rechnung getragen werden.

Erhöhung des Pensums der Musikschulleitung

Die Musikschule Zollikon wurde per 1. Januar 2010 in die Schule Zollikon integriert. Zuvor war die Musikschule Zollikon als Verein tätig, welcher durch die Schule Zollikon finanziell unterstützt worden war.

Zum Zeitpunkt der Integration der Musikschule waren 431 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben sowie 30 Lehrpersonen mit einem Gesamtpensum von 11.49 VZE beschäftigt. Sowohl die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie diejenige der Lehrpersonen stieg kontinuierlich an, so dass Ende Dezember 2022 512 Schülerinnen und Schüler vom Musikschulangebot Gebrauch machten und hierfür 34 Lehrpersonen angestellt waren (13.11 VZE).

Im Zeitraum seit der Integration der Musikschule in die Schule Zollikon vor 14 Jahren hat sich das Angebot der Musikschule markant erhöht, das Pensum der Musikschulleitung blieb seither jedoch stets bei 60%. Dass durch die stetige Angebotserweiterung und den starken Anstieg der Kinderzahlen (mit allen damit verbundenen Auswirkungen) auch die Leitung der Musikschule mehr Arbeiten zu erledigen hat, liegt dabei auf der Hand.

Die Schulpflege hat den dringenden Handlungsbedarf erkannt und aufgrund der Empfehlung des Musikschulverbandes Zürich das Pensum der Musikschulleitung per 1. Januar 2024 auf 76% angehoben. Die Mehrkosten (inkl. Teuerung) sind im Budget 2024 enthalten.